

Krypto-Miner in Kasachstan stehen vor einem bitteren Winter mit Stromausfällen

Matthew Heard, ein Software-Ingenieur aus San Jose, macht sich Sorgen um seine 33 Bitcoin-Mining-Maschinen in Kasachstan. In der vergangenen Woche wurden sie immer wieder abgeschaltet, um den Stromverbrauch der Krypto-Miner zu begrenzen. Es ist Tage her, dass meine Maschinen online waren, sagte er. Während der letzten Woche bleiben meine Maschinen, selbst wenn sie eingeschaltet werden, kaum an. Kasachstan kämpft mit der enormen Popularität des Krypto-Minings, die in diesem Jahr teilweise durch den steilen Wertanstieg der Kryptowährungen und teilweise durch eine Massenmigration von Bergleuten an seine Grenzen getrieben wird, nachdem China im Mai den Mining illegal gemacht hat. Nachdem im vergangenen …

Matthew Heard, ein Software-Ingenieur aus San Jose, macht sich Sorgen um seine 33 Bitcoin-Mining-Maschinen in Kasachstan. In der vergangenen Woche wurden sie immer wieder abgeschaltet, um den Stromverbrauch der Krypto-Miner zu begrenzen.

Es ist Tage her, dass meine Maschinen online waren, sagte er. Während der letzten Woche bleiben meine Maschinen, selbst wenn sie eingeschaltet werden, kaum an.

Kasachstan kämpft mit der enormen Popularität des Krypto-Minings, die in diesem Jahr teilweise durch den steilen Wertanstieg der Kryptowährungen und teilweise durch eine Massenmigration von Bergleuten an seine Grenzen getrieben

wird, nachdem China im Mai den Mining illegal gemacht hat.

Nachdem im vergangenen Monat drei große Kraftwerke im Norden des Landes notfallmäßig abgeschaltet wurden, warnte der staatliche Netzbetreiber Kegoc, dass er damit beginnen würde, Strom für die 50 bei der Regierung registrierten Krypto-Miner zu rationieren, und sagte, sie würden zuerst vom Netz getrennt werden, wenn das Netz Probleme hat.

Heard wurde im August in Kasachstan gegründet und seine Maschinen werden von Enegix verwaltet, einem Unternehmen, das Platz für den Betrieb von Krypto-Mining-Maschinen vermietet.

Er sagte, sein Einkommen sei von einem durchschnittlichen Bitcoin-Wert von 1.200 US-Dollar pro Tag auf 800 US-Dollar im Oktober gesunken, und in der vergangenen Woche waren seine Maschinen nur 55 Prozent der Zeit in Betrieb. Maschinenbesitzer werden nicht benachrichtigt, wenn Abschaltungen stattfinden oder wann sie wieder online gehen, sagte er.

Der Druck auf das Netz, der durch Krypto-Mining-Operationen verursacht wird, hat seit Oktober in Städten und Dörfern in sechs Regionen des Landes zu Stromausfällen geführt. Das Energieministerium schätzt, dass die Stromnachfrage seit Anfang 2021, als Bergbauunternehmen aus China abwanderten, um 8 Prozent gestiegen ist, verglichen mit einem jährlichen Wachstum von 1-2 Prozent in den Vorjahren.

Nach Angaben der FT wurden mindestens 87.849 stromintensive Bergbaumaschinen aus China nach Kasachstan gebracht.

Das kasachische Bergbauunternehmen Xive.io, das Kunden im Ausland auffordert, ihre Maschinen an seinen Standorten anzuschließen, hat am Mittwoch eine große Krypto-Mining-Farm geschlossen und 2.500 Mining-Rigs demontiert, nachdem Stromknappheit seinen Betrieb unrentabel gemacht hatte.

Russische Energieunternehmen werden eingreifen, um das Angebot zu erhöhen, aber dies wird wahrscheinlich nicht ausreichen, um Stromausfälle für Krypto-Operationen in Kasachstan in diesem Winter zu stoppen ^a Pavel Mikheyev/Reuters

Xive.io-Mitbegründer Didar Bekbau **getwittert** ein Video vom 24. November, in dem die letzten Mining-Rigs auseinandergenommen werden, mit der Überschrift So viel Arbeit, [our] Hoffnungen sind zerstört . In einem Livestream-Interview auf YouTube im Oktober hatte er gewarnt, dass das Unternehmen unter einigem Stress stehe, weil es in den Bau neuer Container und Farmen investiert habe, bevor es auf die Energieknappheit aufmerksam werde.

Behörden und Branchenexperten machen den Anstieg der Zahl der grauen Miner , Firmen und Einzelpersonen, die seit dem Verbot illegal von Kellern und verlassenen Fabriken aus operieren, für die Stromknappheit verantwortlich. Das Energieministerium schätzt, dass sie 1200 MW Strom aus dem Stromnetz saugen doppelt so viel wie die registrierten weißen Miner .

Im Oktober sagte der Vize-Energieminister Murat Zhurebekov, eine Reaktion auf ihre Aktivitäten kann nicht länger verzögert werden .

Denis Rusinovich, Mitbegründer der Maverick Group, einem in Kasachstan tätigen Bergbaudienstleistungsunternehmen, sagte, dass einige Miner zwar legal operieren, einige jedoch zu schnell vorgegangen sind und Abstriche gemacht haben . Diese Miner werden ins Visier genommen, weil sie keinen Papierkram haben , sagte er.

Um die Engpässe auszugleichen, müssen legitime Miner ab 2022 einen Zuschlag von 1 kasachischen Tenge (0,0023 USD) pro kWh zahlen, ein Schritt, den Miner wie Rusinovich positiv sehen,

da er die offiziellen Miner einstufen wird.

Bis zum Inkrafttreten der Umlage hat sich Kasachstan an Russland gewandt, um seine Reserven aufzustocken, und hat Gespräche mit dem Moskauer Energieunternehmen Inter RAO aufgenommen, um die nationale Energieversorgung zu stärken. Am 16. November kündigte der stellvertretende russische Ministerpräsident Alexander Novak an, dass russische Unternehmen seinen südlichen Nachbarn mit Strom versorgen würden. Genaue Kosten nannte er nicht.

Es ist unklar, wann die neue Energielieferung aus Russland in Kasachstan eintreffen wird, und es ist unwahrscheinlich, dass es ausreicht, um den von den Winterstromausfällen betroffenen Krypto-Minern eine Atempause zu verschaffen. Die Vorsitzende des Inter RAO-Vorstands Alexandra Panina sagte gegenüber der russischen Nachrichtenagentur TASS, dass das Unternehmen in einem idealen Szenario 600 MW liefern könnte, während die Knappheit 1 GW erreichen könnte.

Das Energieministerium und Inter RAO reagierten nicht auf Anfragen nach Kommentaren.

Einige ausländische Miner wie Ricky Hoo aus Sydney, der 40 Maschinen in Kasachstan besaß, die auch von Enegix verwaltet wurden, haben trotz der 12-prozentigen Exportsteuer des Landes auf den Wert der Maschinen begonnen, Maschinen an einen anderen Ort zu verlagern.

Kasachstan war einer der ersten Orte, an den ich Miner geschickt habe, weil es dort billigen Strom gab, aber jetzt sind alle komplett ausgeschaltet, sagte er. Einen Teil seiner Maschinen hat er nach Russland geschickt, dem drittgrößten Bergbauland nach Kasachstan.

Die Kprüzungen werfen auch neue Bedenken hinsichtlich der langfristigen Nachhaltigkeit der Energieinfrastruktur Kasachstans auf. Luca Anceschi, Professor für Eurasian Studies

an der Universität Glasgow, sagte, der Fokus der Regierung auf graue Miner sei ein Versuch, umfassendere strukturelle Probleme wie die mangelnde Wartung des Netzes und die Unfähigkeit, Strom aus dem kohlereichen Norden ins Land zu transportieren, zu beschönigen. Spd. Kegoc hat angekündigt, Wartungsarbeiten an beschädigten Anlagen und Stromleitungen durchführen zu wollen.

Der Strom aus Russland kann das Problem sicherlich kurzfristig lösen, aber ich denke, es gibt eine große Diskussion darüber, welche Art von Energiepolitik Kasachstan tatsächlich verfolgt, sagte Anceschi. Er argumentierte, dass die Regierung der Meinung sei, dass Bitcoin-Mining profitabel sei, sich aber nicht darum gekümmert habe, Produktionskapazitäten zu schaffen, die tatsächlich die bestehende oder zukünftige Nachfrage befriedigen könnten.

Dies ist eines der energiereichsten Länder Asiens, sagte Anceschi. Auf dem Papier hätte das nicht passieren dürfen.

Quelle: [Financial Times](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at